

Herder, Johann Gottfried: An die Geliebte (1771)

1 Deine Thräne zu entküssen,
2 Holdes Mädchen, flieh' ich hin zu Dir,
3 Bin durch Lüfte hergeflogen
4 Dir zur Seite. Sieh, es zogen
5 Deine Seufzer mich zu Dir.
6 Laß, o laß mit diesem Kusse
7 Deine bittre Thräne mir!

8 Deine bittre Thräne schmähet
9 Liebe, Tugend, Vorsicht, Dich und Gott,
10 Sieht mit Murren in die Höhe,
11 Thut dem besten Herzen wehe
12 Und macht dieses Weh zu Spott.
13 Ach, ergieb mit zarter Thräne
14 Dich der Lieb' und Deinem Gott!

15 Deine Lieb' und Herz und Seele
16 Ist ja unschuldschön wie die Natur.
17 Mädchen, Deine sanften Wangen
18 Sind zur Thräne nicht; es hangen
19 Keine Wolken auf der Rosenflur
20 Deiner Lippen; Deine Augenlider,
21 Holdes Mädchen, lächeln Freundschaft nur!

22 Und drohn nicht mit Düsternissen
23 Und sind nicht zur Nebelnacht
24 Hergeschaffen. Ach, o Blume
25 In der Unschuld Heiligthume,
26 Die, wohin sie blicket, Freude lacht,
27 Heb' Dich aus den Düsternissen,
28 Wie die Lilie nach Regen lacht!